Absender…

Adresse Regionale Medien (Versand per Mail an Redaktionsadresse empfohlen)

Einladung zum Praxis-Besuch – Ende der Neupatientenregelung gefährdet die Versorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn alles gut läuft, so heißt es gelegentlich mit Blick auf die mediale Berichterstattung, dann ist das kaum eine Nachricht wert. Eine Erfahrung, die ich mit Blick auf die hiesige regionale Berichterstattung Gott sei Dank nicht bestätigen kann. **Trotzdem möchte ich Ihre Aufmerksamkeit heute eine bedenkliche Entwicklung lenken, die – initiiert auf der Berliner politischen Bühne – deutliche Auswirkungen auf die ärztliche Versorgung der Patientinnen und Patienten in Ihrem Einzugs- und Wirkungsbereich haben wird.**

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach will im Zuge der Sanierung der Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung die 2019 (unter seiner ausdrücklichen Befürwortung) eingeführte sogenannte **Neupatientenregelung abschaffen**. Diese regelt bisher (in aller Kürze erklärt), dass Ärztinnen und Ärzte, die neue Patientinnen und Patienten zur Behandlung in ihrer Praxis aufnehmen, für diese die volle, für die jeweilige Behandlung vorgesehene Vergütung erhalten, während alle anderen Behandlungen dem sogenannten Budget unterliegen und – je nach Behandlungsmenge „abgestaffelt“ und nicht mehr voll bezahlt werden. Somit hat es die Neupatientenregelung vielen Praxen wirtschaftlich ermöglicht, zusätzliche Patientinnen und Patienten aufzunehmen, weil sie damit zusammenhängende Investitionen und Aufwendungen durch die vollständige Honorierung der erbrachten Leistungen finanzieren konnten. Die Streichung dieser Regelung würde diese Option „beerdigen“. **Folgen für Patientinnen und Patienten wären erneut längere Wartezeiten oder gar vergebliche Versuche, einen Arzt zu finden.** Das gilt es zu verhindern! Das Gesetz darf im Bundestag so nicht beschlossen werden. Klingt kompliziert? Ist es auch ein bisschen.

**Sehr gerne laden wir Sie deshalb in unsere Praxis ein**, um Ihnen an Ort und Stelle die Dinge zu erläutern und Sie (bestenfalls) für eine Berichterstattung über ein Thema zu gewinnen, das, wird das Gesetz im Parlament nicht noch „gekippt“, schon bald auch für Ihre Leserinnen und Leser von großer Bedeutung werden könnte.

Melden Sie sich gerne bei uns, wir werden einen Termin für Ihren Praxisbesuch finden.

Mit freundlichen Grüßen,